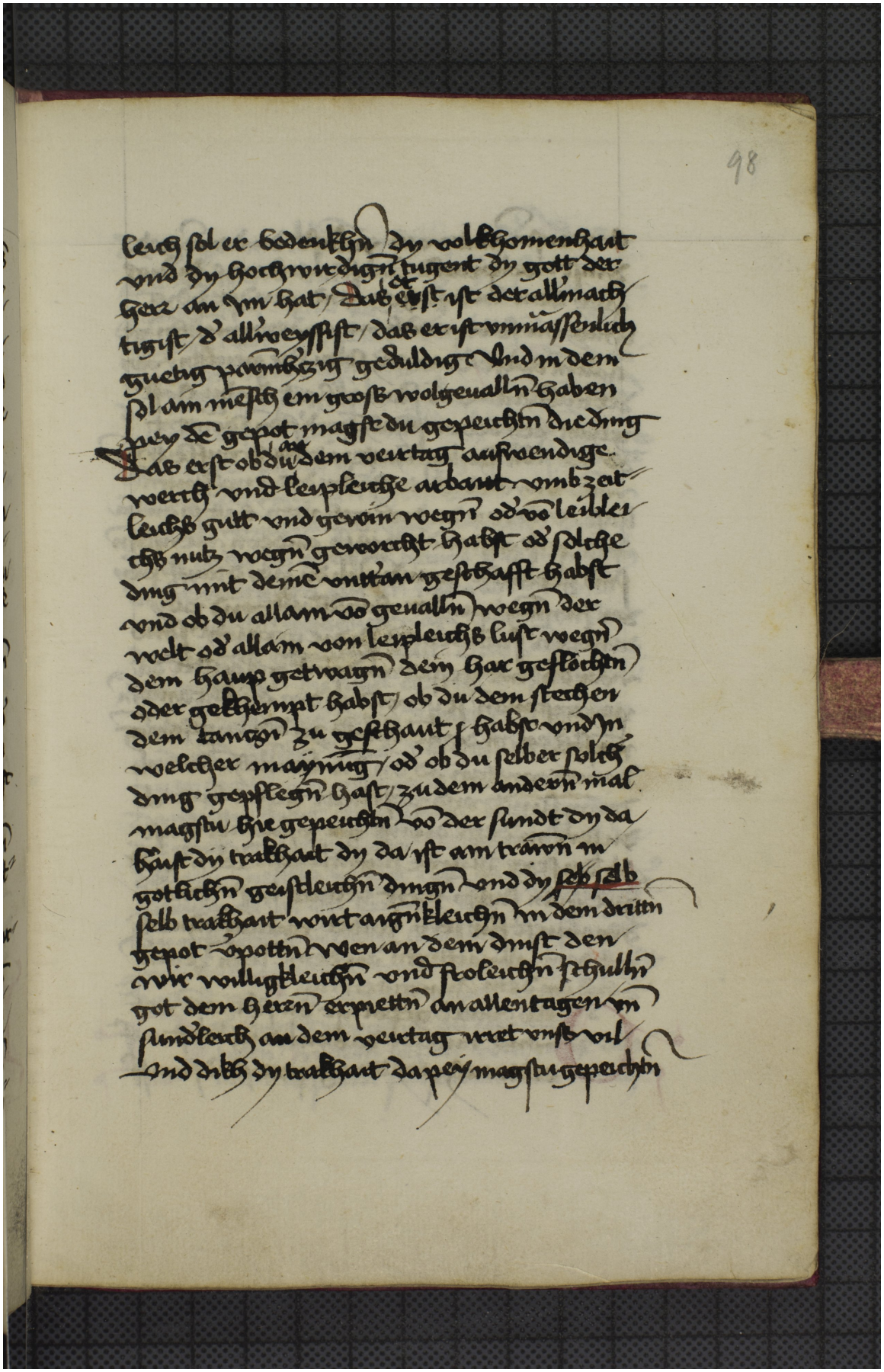
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



98

leuch sol er bedenkhn dy vollkhomenhait
vnd dy hochwirdign tugent dy gott der
herr an im hat / Das erst ist der allmach
tigist d' allweysist / das er ist vnmässenlich
guetig paumhzig gedulditt vnd in dem
sol am mesth em gost wolgevalln haben
pey de gepot magst du gepeichn die ding
Das erst ob du dem veirtag aufwendige
werch vnd leypleichs arbait vmb zeit
leichs gutt vnd gewin wegn od' vo leibler
chs nutz wegn gewoerkht habst od' solche
ding mit deme vnt'an gestrafft habst
vnd ob du allam vo gevalln wegn der
welt od' allam von leypleichs lust wegn
dem haup getwagn dein har geflochtn
oder gekhempt habst / ob du den stecher
dem tanzer zu gestraut / habst vnd in
welcher maynung / od' ob du selber solch
ding gepflegn hast / zu dem andern mal
magstu khe gepeichn vo der sundt dy da
haust dy trakhast dy da ist am trawn in
gotlichn geistleichn dingn vnd dy selb selb
selb trakhast vnt angnkleichn in dem drittn
gepot / gottn wen an dem dinst den
wir vollgtleichn vnd stoleichn schuldn
got dem herrn erpietn an allen tagen in
sundleich an dem veirtag vnt vnsr vil
vnd dich dy trakhast da pey magstu gepeichn